

gewusst. Schon seit längerer Zeit ist bekannt, dass eine wässrige Lösung von schwefliger Säure rasch in Schwefelsäure übergeht, wenn man derselben einige Tropfen schwefelsauren Manganoxyduls zusetzt. Ferner, dass bei der maassanalytischen Bestimmung der Oxalsäure durch übermangansaures Kalium die Oxydation der Oxalsäure schneller von Statten geht, wenn sich in der Lösung eine gewisse Menge von Manganoxydulsalz gebildet hat. Auch beschleunigt Mangansulfat die Oxydation der Oxalsäure durch Chromsäure, überhaupt vollzieht sich die Oxydation vieler Körper schneller bei Gegenwart von Manganoxydulsalzen. Aus diesem Grunde setzt man ja auch dem Oelfirniss, damit er schneller trockne, Siccativ, das ist borsaures Manganoxydul, zu, oder nach Jacobson's Vorschlag ölsaures Manganoxydul. Die angeführten That- sachen und noch mehrere andere sind es, die H. Schwarz¹⁾ die Vermuthung aussprechen lassen, dass ebenso ein Manganoxydulsalz die Oxydation des Alkohols zu Essigsäure beschleunigen würde. Man kann vielleicht hier ebenso hoffnungsvoll in die Zukunft sehen, wie bei den Legirungen des Mangans mit Kupfer, Zinn u. s. w.

Indem wir uns nunmehr den

Verbindungen der Mangansäure und Uebermangansäure

zuwenden, betreten wir ein Gebiet, welches in den letzten Jahren eine vorher nicht geahnte Wichtigkeit für die Industrie und das menschliche Leben erlangt hat. Seitdem A. W. Hofmann 1859 auf die enorme Wirkungsfähigkeit der mangan- und übermangansauren Alkalien für Zwecke der Desinfection aufmerksam gemacht, wurde die Anwendung dieser Mittel zur Bekämpfung der in den letzten Jahren leider so häufig aufgetretenen epidemischen Krankheiten eine so allgemeine, dass ihre fabrikmässige Darstellung von Jahr zu Jahr an Bedeutung gewonnen hat. Während sie vor wenige Jahren noch kostbare Substanzen waren, die man nur in dem Laboratorium des Chemikers auffinden konnte, ist ihr Preis mit dem Wachsen der Fabrikation und dem Bekanntwerden neuerer und besserer Darstellungsmethoden ein so niedriger geworden, dass einer Anwendung zu technischen Zwecken nun schon lange nichts mehr im Wege steht. Es war bei Gelegenheit der Londoner Industrieausstellung, dass derartige Manganpräparate als Erzeugnisse der Industrie zum ersten Male vor die Oeffentlichkeit traten und besonders ist es der Londoner Fabrikant H. B. Condy, welcher sich Verdienste um ihre Einführung in den Handel erworben hat.

¹⁾ H. Schwarz, Breslauer^s Gewerbebl. 1865, Nr. 27. Polyt. Centralbl. 1865, 1023.